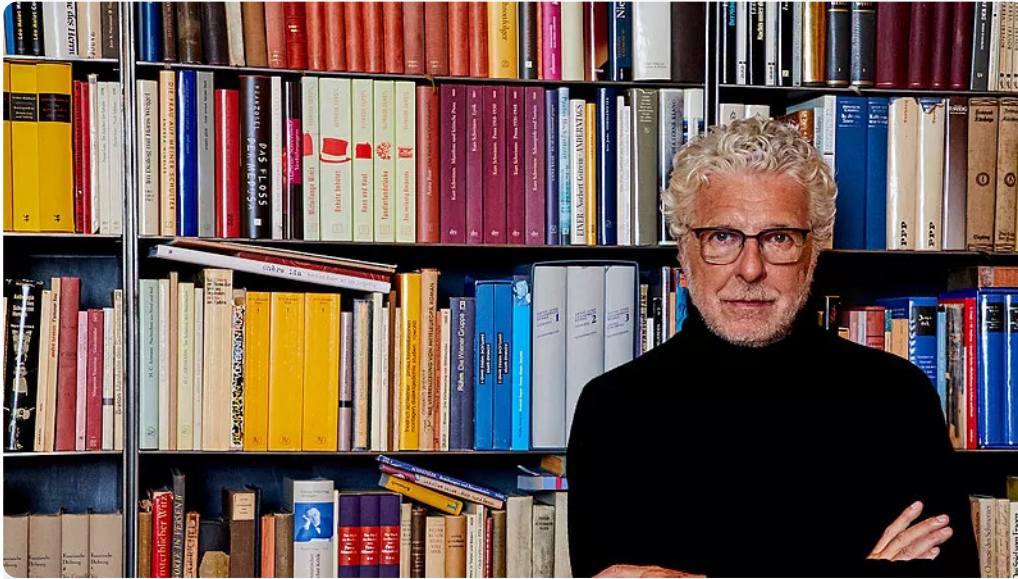


KULTUR**Fall Basquiat: Verfahren gegen Andre Heller**

Von OÖN, 01. Dezember 2022, 00:09 Uhr



Andre Heller

Bild: Stöckl

Die Fälschung eines "Rahmens von Jean-Michel Basquiat" und dessen Verkauf haben dem Künstler Andre Heller nun ein Ermittlungsverfahren der Staatsanwaltschaft eingebracht.

Für die Behörden habe sich der Anfangsverdacht eines schweren Betrugs erhärtet. Der "Falter" hatte Anfang November aufgedeckt, dass Heller den Rahmen mit zerschnittenen Zeichnungen Basquiats gebastelt habe. Dieser wurde gemeinsam mit einem Porträt des Künstlers auf der New Yorker Kunstmesse TEFAF für einen Millionenbetrag angeboten.

Ein Käufer fand sich damals in New York nicht. Dennoch wechselte die Basquiat-Heller-Kombi den Besitzer. So erwarb der Wiener Künstlermanager Amir Shariat für einen Kunden zunächst die Zeichnung, während der Rahmen an Heller zurückging – bis der Kunde 2018 auch den gefälschten Rahmen kaufte, laut "Falter" für 800.000 Euro. Mittlerweile hat Heller den Rahmen wieder zurückgekauft und spricht von einem "kindischen Streich".

Heller "in Kenntnis"

Der Wiener Rechtsanwalt Thomas In der Maur übermittelte dazu schriftlich: "André Heller ist in Kenntnis des Ermittlungsverfahrens. Er hat keine strafbare Handlung zu verantworten und ist überzeugt, dass die gegen ihn

erhobenen Vorwürfe rasch und vollständig aufgeklärt werden können."